

Von «Tomazobi» bis Kammerchor Seftigen

Der Klostersommer Rüeggisberg verspricht viel Abwechslung

RÜEGGISBERG – *Sieben Mal lädt das OK Klostersommer dieses Jahr zu Openair-Kultur in der Klosterruine. Von Erzähltheater bis A-cappella-Gesang reicht das vielfältige Angebot.*

«Tomazobi» eröffnen am 8. Juli. Mit Leidenschaft und Humor loten sie die weite Welt der Berner Mundart und Troubadouren aus. «Los Gringos Fantasticos», heisst das Ende April präsentierte Studio-Album der Berner Guerilla-Troubadouren. Man darf gespannt sein, was es auf der Bühne so hergibt. Am Samstag danach erzählt Lorenz Pauli seine Kindergeschichten. Paulis Geschichten sind in SJW-Heften,



Auch mit dabei: «Troubas Kater». | Foto: zvg

in mehreren, ausgezeichneten Kinderbüchern sowie auf CD zu finden und er erzählt sie auch auf der Bühne. So am 9. Juli in der Klosterruine Rüeggisberg. Für Kinder ist der Eintritt kostenlos.

Am ersten der fünf Abende im August rumpeln «Troubas Kater» in den fast tausendjährigen Mauern. Seit letztem Herbst sind sie mit ihrem Hit «Latvia» und dem Album «Verdammte Novämber»

auf allen Kanälen. An den diesjährigen Festivals sind sie omnipräsent und am 12. August am kleinen und feinen Openair in der Klosterruine. Die 13. Irish-&Celtic-Night folgt am Samstag, 13. August. Sie ist das traditionelle Top-Event der Kulturreihe: «O'Bistro» und «Red Shamrock» heissen die beiden Formationen dieses Jahr, «O'Bistro» swingen zwischen «bistros manouches» und irischen Pubs. «Red Shamrock» spielen keltischen Folk. Mit drei A-cappella-Konzerten des Kammerchors Seftigen klingt die Klostersommer-Saison aus. «Nachtgesang» nennt der Chor unter Leitung von Patrick Secchiari das Konzert, das an drei Abenden im Nordquerschiff der Klosterruine erklingt. PD

■ **INFO:**

www.klostersonmer.ch